

Interne Potenziale ausschöpfen und Kreditklemme vermeiden

Köln, 09.10.2008 Als Folge der Kreditklemme wird es für Unternehmen immer schwieriger und teurer von Banken Kredite zu bekommen. Davon geht der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) aus. Erste Unternehmen hätten die Auswirkungen der Finanzkrise schon zu spüren bekommen. Speziell mittelständische Unternehmen hätten angesichts der Kreditklemme Investitionen verschoben. „Geld für Investitionen muss aber nicht zwangsläufig von Banken kommen“, weiß Arnd Halbach, Geschäftsführer des Einkaufsdienstleisters Expense Reduction Analysts (ERA). „Auch im Unternehmen sind Gelder vorhanden - sie müssen nur gefunden werden.“ Laut Halbach befinden sich vor allem in den nicht-strategischen Beschaffungsbereichen wie Bürobedarf, Reinigung, Energie, Versicherungen, KEP, Logistik, Reisekosten und Fuhrparkmanagement große Sparpotenziale.

„Externe Experten können dabei erfahrungsgemäß größere Einsparungen erzielen als interne Spezialisten“, sagt Halbach und bezieht sich dabei auf weltweit über 11.000 abgeschlossene Projekte. Da Experten wie von ERA täglich mit Lieferanten aus nicht-strategischen Beschaffungsbereichen zusammenarbeiten, haben sie eine bessere Marktübersicht und aktuellere Benchmarks. „Mit dem Mandat der Geschäftsführung können wir auch leichter als Unternehmensmitarbeiter Veränderungen in der Lieferantenstruktur durchführen oder interne Prozesse neu gestalten“, so Halbach.

Der 1992 in England gegründete Einkaufsdienstleister ERA ist auf die Analyse und Senkung nicht-strategischer Kosten spezialisiert. In diesem Bereich ist ERA weltweiter Marktführer. Insgesamt sind über 700 Kostenexperten in dreißig Ländern aktiv. Unternehmen profitieren vom Know-how-Transfer innerhalb des Spezialisten-Netzwerks und von branchenübergreifenden Benchmarks aus 16jähriger Praxiserfahrung. ERA deckt so über vierzig Kostenkategorien ab.

Weltweit hat ERA bisher über 11.000 Projekte mit einer durchschnittlichen Einsparquote von 19,7 Prozent erfolgreich abgeschlossen. Kunden sind vor allem

mittelständische Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand, aber auch Global Player wie VW, Schindler, IKEA und Ernst & Young. ERA arbeitet rein auf Erfolgsbasis und wird an den erzielten Einsparungen prozentual beteiligt.

Kontakt:

Thomas Löwer, Referent PR & Marketing

Expense Reduction Analysts GmbH

Friesenstraße 72, 50670 Köln

T +49 (0) 221 922 957 16

F +49 (0) 221 922 957 29

tloewer@expensereduction.com

www.expensereduction.com